

## ÜBERSETZUNG

## SCHIEDSHOF

[2003/200025]

**Bekanntmachung vorgeschrieben durch Artikel 74 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Schiedshof**

In seinem Urteil vom 17. Oktober 2002 in Sachen der Gemeinde Schaerbeek gegen den Belgischen Staat und andere, dessen Ausfertigung am 25. Oktober 2002 in der Kanzlei des Schiedshofes eingegangen ist, hat das Gericht erster Instanz Brüssel folgende präjudizielle Frage gestellt:

«Verstößt Artikel 25 des Gesetzes vom 19. Juli 1930 zur Gründung der Telefon- und Telegrafienregie, dahingehend ausgelegt, daß er die AG öffentlichen Rechts Belgacom, autonomes öffentliches Unternehmen, insbesondere von allen Steuern und Abgaben zugunsten der Gemeinden befreit, auch für ihre Güter, die nicht völlig für Aufgaben des öffentlichen Dienstes, sondern, sei es teilweise, für die Ausübung der sogenannten freien Tätigkeiten, nämlich der gewerblichen Tätigkeiten benutzt werden, oder die sogar leer stehen, oder auch die nicht völlig unproduktiv sind, sondern an Dritte vermietet werden, und dies ungeachtet des Inkrafttretens des Gesetzes vom 21. März 1991 zur Umstrukturierung bestimmter öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, der an diesem Gesetz vorgenommenen Änderungen, namentlich durch das Gesetz vom 19. Dezember 1997 zur Abänderung des Gesetzes vom 21. März 1991 zur Umstrukturierung bestimmter öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, damit der rechtliche Rahmen den Verpflichtungen des freien Wettbewerbs und der Harmonisierung des Telekommunikationsmarktes nach den Entscheidungen der Europäischen Union angepaßt wird, der anderen Gesetze, die die Rechtsstellung, die Merkmale und die Tätigkeiten der Belgacom geändert haben, etwa des Gesetzes vom 10. August 2001 über die Belgacom, und der Erlasse zur Durchführung dieser Gesetze, gegen die Artikel 10 und 11 der Verfassung, gegebenenfalls in Verbindung mit den Artikeln 86 und 87 des EG-Vertrags, insoweit er eine Diskriminierung einführt zwischen dem vorgenannten öffentlichen Unternehmen Belgacom und den anderen Wirtschaftsteilnehmern, die die gleichen Tätigkeiten ausüben, indem die Gesellschaft Belgacom eine günstigere steuerliche Behandlung als die vorgenannten Wirtschaftsteilnehmer genießt, und zwischen dem vorgenannten öffentlichen Unternehmen Belgacom und all denjenigen, die Gemeindesteuern, wie die Zuschlagshundertstel auf den Immobilienvorabzug, schulden?»

Diese Rechtssache wurde unter der Nummer 2550 ins Geschäftsverzeichnis des Hofes eingetragen.

Der Kanzler,  
P.-Y. Dutilleux.

## CONSEIL D'ETAT

[2003/18007]

**Avis prescrit par l'article 7 de l'arrêté royal du 5 décembre 1991 déterminant la procédure en référé devant le Conseil d'Etat**

Le Groupement des unions professionnelles belges de médecins spécialistes, dont le siège est établi à 1050 Bruxelles, avenue de la Couronne 20, a introduit le 20 décembre 2002 une demande de suspension de l'exécution de l'arrêté du Ministre de la Santé publique du 1<sup>er</sup> octobre 2002 modifiant l'arrêté ministériel du 3 mai 1999 fixant les critères d'agrément des médecins généralistes (*Moniteur belge* du 23 octobre 2002).

Cette affaire est inscrite au rôle sous le numéro G/A. 130.835/VII-28.597.

Pour le greffier en chef,  
S. Heyvaert,  
premier secrétaire en chef.

## RAAD VAN STATE

[2003/18007]

**Bericht voorgeschreven bij artikel 7 van het koninklijk besluit van 5 december 1991 tot bepaling van de rechtspleging in kort geding voor de Raad van State**

Het Verbond der Belgische Beroepsverenigingen van Geneesheren-Specialisten, met zetel te 1050 Brussel, Kroonlaan 20, heeft op 20 december 2002 een vordering tot schorsing van de tenuitvoerlegging ingesteld van het besluit van de Minister van Volksgezondheid van 1 oktober 2002 tot wijziging van het ministerieel besluit van 3 mei 1999 tot vaststelling van de erkenningscriteria voor huisartsen (*Belgisch Staatsblad* van 23 oktober 2002).

Deze zaak is ingeschreven onder het rolnummer G/A. 130.835/VII-28.597.

Voor de hoofdgriffier,  
S. Heyvaert,  
eerste hoofdsecretaris.

## STAATSRAT

[2003/18007]

**Bekanntmachung, vorgeschrieben durch Artikel 7 des königlichen Erlasses vom 5. Dezember 1991 zur Festlegung des Verfahrens der einstweiligen Entscheidung vor dem Staatsrat**

Der «Groupement des unions professionnelles belges de médecins spécialistes/Verbond der Belgische Beroepsverenigingen van Geneesheren-Specialisten», mit Sitz in 1050 Brüssel, avenue de la Couronne/Kroonlaan 20, hat am 20. Dezember 2002 einen Antrag auf Aussetzung der Ausführung des Erlasses des Ministers der Volksgesundheit vom 1. Oktober 2002 zur Änderung des Ministerialerlasses vom 3. Mai 1999 zur Festlegung der Zulassungskriterien für Hausärzte (*Belgisch Staatsblad* vom 23. Oktober 2002) eingereicht.

Diese Sache wurde unter der Nummer G/A. 130.835/VII-28.597 ins Geschäftsverzeichnis eingetragen.

Für den Hauptkanzler,  
S. Heyvaert,  
Erster Hauptsekretär.